Detailprogramm 4-Tages-Tour

Auf Schmugglerpfaden unter spektakulären Felswänden

Das Rätikon mit seinen wie Klippen aufragenden Kalkwänden ist ein ausgezeichnetes Wandergebiet mit vielen spektakulären Ausblicken. Diesseits und jenseits der schweiz-österreichischen Grenze geht man auf ehemaligen Schmugglerpfaden, immer unterhalb der steil aufragenden Felsen.

Der karstige Kalkstein – ehemaliger Meeresboden – hat geologisch Einiges zu bieten: ausgedehnte Karrenfelder, Höhlen und Dolinen begleiten uns auf dem Weg. Außerdem kommen wir an mehreren Walsersiedlungen vorbei.

1. Tag: von Partnun, Berghaus Sulzfluh zur Tilisunahütte.

Aufstieg 720 hm, Abstieg 278 hm, reine Gehzeit ca. 3:30 h

Von Küblis im Prättigau aus fahren wir mit dem Bus nach St. Antönien und weiter nach Partnun. Dort starten wir entlang des Tällibachs vorbei an einer Höhle an der Engi in Richtung Plaseggapass mit seiner Zollhütte. Vorbei an einem weiteren Pass – mit einer weiteren ehemaligen Zollhütte – erreichen wir das Tagesziel, die Tilisunahütte.

2. Tag: von der Tilisunahütte über die Sulzfluh (2817 müM.) zur Carschinahütte.

Aufstieg 743 hm, Abstieg 784 hm, reine Gehzeit ca. 4:30 h

Heute steht der Gipfel der Sulzfluh auf dem Programm. Von der Tilisunahütte starten wir zunächst über grüne Alpwiesen, die ganz abrupt in weitläufige Karrenfelder übergehen. Der Weg führt entlang der Krete – rechts die Karren, links spektakuläre Tiefblicke bis man einen kleinen Sattel erreicht. Dort liegen teilweise noch Schneefelder – Remineszenz an den Gletscher, der um 1900 dort noch lag. Auf dem Gipfel treffen wir die Mutigen, die über den Klettersteig der steilen Südwand gekommen sind. Der Abstieg führt uns durch das Gemschtobel, wo eine mit Ketten gut gesicherte Steilstufe zu überwinden ist – die Schlüsselstelle der Tour. Von dort erreichen wir die Carschinahütte in einer knappen Stunde.

3. Tag: von der Carschinahütte zur Schesaplanahütte.

Aufstieg 372 hm, Abstieg 699 hm, reine Gehzeit ca. 5:15 h, mit Variante über das Schweizertor
Aufstieg 587 hm, Abstieg 915 hm, Gehzeit ca. 6:00 h

Die längste Etappe führt uns heute unter der Sulzfluh-Wand, der Drusenfluh und den Kirchlispitzen entlang zur Hütte, die spektakulär unter den Steilwänden der Schesaplana liegt. Möglich ist ein Abstecher zum Schweizertor, zu dem der Weg in spektakulären Kehren hinaufführt. Dort befindet sich ebenfalls ein ehemaliges Zollhäuschen.

4. Tag: von der Schesaplanahütte zum Nenzinger Himmel.

Aufstieg 372 hm, Abstieg 924 hm, reine Gehzeit ca. 3:30 h.

Von der Schesaplanahütte geht es in einem weiten Bogen hinauf zur Chlei Furgga, wo wir zum letzten Mal die Grenze nach Österreich queren, um dann in die Walsersiedlung Nenzinger Himmel abzustiegen. Von dort bringt uns ein Taxi zum Bahnhof in Nenzing.

Kosten

Die Kosten decken die Wanderleitung sowie deren Spesen, es kommen dann jeweils noch die Kosten für Übernachtungen und Halbpension dazu. Diese Kosten sind direkt bei den Hotels bzw. vor Ort zu bezahlen.

293,- € p.P. zzgl. ca. 262,- € Übernachtungen / HP